

Heizungs- und Klimaanlage- datenbank Tirol

Für eine saubere, effiziente und klimafitte Zukunft Tirols!

Das Thema Energiesparen ist aktueller denn je – nur gut gewartete Anlagen können effizient arbeiten. Die Heizungs- und Klimaanlagebank Tirol ist als zentrales Verzeichnis aller Heizungs- und Klimaanlage in Tirol für Fachleute und Endkundinnen und -kunden unverzichtbar. Sie dient zur verpflichtenden Erfassung gem. TGHKG 2013 § 35, Kontrolle und Verbesserung des Heizungs- und Klimaanlagebestandes – für mehr Energieeffizienz, Klimaschutz und Versorgungssicherheit.



Alle Informationen zur Heizungs- und Klimaanlage-
datenbank Tirol finden Sie unter:
tirol.gv.at/anlagendatenbank



Ihre Vorteile:

- € **Kosteneinsparung** durch eine bestmöglich funktionierende Heizungs- bzw. Klimaanlage
- ✓ **Sicherheit** durch eine optimal eingestellte Heizungsanlage
- § **Rechtssicherheit** durch gesetzeskonforme Datenerfassung
- 🏠 **Fördervoraussetzung** für künftige Sanierungen
- 🌱 Beitrag zum regionalen **Klimaschutz** und **Nachweiserbringung für CO₂- und Treibhausgasreduktionen**

Was müssen Sie tun?

- Heizungs- oder Klimaanlage zum Zweck der Erfassung von Ihrem zuständigen Rauchfangkehrer oder Installateur erfassen lassen (Einmalmeldung)
- Änderungen bei Heizungssystemen oder Klimaanlage eintragen lassen

Die Heizungs- und Klimaanlagendatenbank Tirol wurde gemäß Tiroler Gas-, Heizungs- und Klimaanlagengesetz 2013 beim Land Tirol eingerichtet. Seither werden die Daten der entsprechenden Anlagen elektronisch erfasst. Mit diesem Schritt werden die bestehenden Papierformulare auf Online-Anwendungen umgestellt, Ressourcen eingespart und die Transparenz erhöht.

Die Eintragung Ihrer Anlage erfolgt im Zuge

- der **Errichtung** oder
- der **periodischen Überprüfung** oder
- der **feuerpolizeilichen Beschau** oder
- der **Überprüfungs- und Kehrverpflichtung**.

Im Zuge der Eintragung in die Datenbank bekommt Ihre Anlage ein „Anlagenpickerl“ mit eindeutiger Anlagennummer und QR-Code. Die Abrechnung für die Datenerfassung erfolgt aufwandsbezogen.

Warum das Ganze?

Österreich drohen EU-Strafzahlungen, wenn es die bis 2030 vereinbarten Klimaziele im Bereich der Treibhausgasemissionen nicht erreicht. Diese Strafen sind eine Folge der Nichteinhaltung der von der EU festgelegten Reduktionsziele für Treibhausgase. Durch eine Nachweiserbringung der Einhaltung der vorgegebenen Ziele werden diese Strafzahlungen vermieden.

„Gemeinsam heizen wir in Tirol klimafit!“

„Wer seine Heizung kennt, spart Energie und Kosten!“

„Heute melden, morgen von Förderungen profitieren!“



Sie haben noch Fragen?

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. Geoinformation
Herrengasse 3
6020 Innsbruck
tirol.gv.at/anlagendatenbank
anlagendatenbank@tirol.gv.at

